

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostachsen  
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen

Abonnement monatlich frei Haus 2 RM. (Halbmonat 1 RM.) durch die Post bezogen monatlich 2 RM. (ohne Zustellungsgeld) / Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-Alt. / Vertriebsstelle u. Expedition: Buchhandlung, 2 / Fernsprecher: 17 250 / Postfachnummer: Dresden Nr. 18 690, Dresdner Verlagsgesellschaft / Fernsprecher: 2 / Fernpostamt Dresden Nr. 17 250 / Druckerei: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

3. Jahrgang Sonntag, den 16. Juli 1927 Nummer 164

## Aufbruch in Wien!

### Schwere Straßenkämpfe / Bisher 100 Tote

Die sozialdemokratische Polizei schießt in Arbeiterdemonstrationen. Schweres Blutbad unter den Wiener Arbeitern. Polizei und Militär mit Maschinengewehren eingesetzt. Die sozialdemokratischen Führer lassen Arbeiter im Stich — verhandeln mit der Faschistenregierung, um „Ruhe und Ordnung“ wiederherzustellen. Der Justizpalast gestürmt und niedergebrannt

Wien, 16. Juli. (Eigener Drahtbericht.)

Das freisprechende Urteil, das am Donnerstagabend gegen die nationalsozialistischen Frontkämpfer, die in Schattendorf im Burgenland bei einer Veranstaltung des Republikanischen Schutzbundes zwei Dorfbewohner getötet hatten, gefällt wurde, hat in der Wiener Arbeiterschaft ungeheure Erregung hervorgerufen. Als der Freispruch für die faschistischen Mörder gestern früh bekannt wurde, verließen die Arbeiter die Betriebe. In den meisten Fabriken und Werken wurde die Arbeit niedergelegt. Große Demonstrationen zogen sich in Bewegung und zogen vor den Justizpalast. Die unter sozialdemokratischer Führung stehende Polizei schloß in die Demonstrationen. Das Blutbad, bei dem 40 Tote und etwa 200 Verwundete zu verzeichnen waren, steigerte die Erregung der Arbeiter ins Unermeßliche. Die Menge stürmte den Justizpalast und brannte ihn nieder. Das ganze riesenhafte Gebäude ist ein einziges Flammenmeer, über dem die 20 Meter hohen Flammenzungen zusammenstiegen. Gewaltige Rauchwolken bedeckten den Himmel. Die sozialdemokratische Polizei ging mit blanker Waffe gegen die Arbeiter vor. Vor dem Parlamentsgebäude und dem Reichspost (Organ der Christlichsozialen Partei) wurde gestürmt und in Brand gesteckt. Nachmittags 5 Uhr traten, obwohl sich die gesamten Arbeiter bereits im Streik befanden, die Gewerkschaftskommissionen zusammen, um sich mit der Frage des Generalkreuzes zu befassen. Der Startstrom ist ausgeschaltet, der Straßenbahnverkehr stillgelegt. Züge werden nicht mehr abgefertigt. Aus der Umgegend Wiens wird das Militär zusammengezogen und gegen die Arbeiter eingesetzt. Die Bewegung der Arbeiter ist in fortgesetzter Ausdehnung begriffen. Bisher soll die Zahl der Toten 100 erreicht haben. Die Anzahl der Verwundeten ist noch gar nicht festzustellen.

Heute früh wurde in Innsbruck offiziell bekannt, daß in Wien der Generalkreuz proklamiert worden ist. Dieser hat auch auf Tirol insoweit übergriffen, als auch hier heute morgen 5 Uhr auf Anordnung der Gewerkschaften der Eisenbahnverkehr eingestellt wurde. Die Tiroler Landesregierung hält Militär und Polizei seit gestern in höchster Bereitschaft. Wie die Prager Morgenblätter melden, ist der Justizpalast in Wien gestern Abend bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Telunion 16. Juli 1927. Meldung aus Innsbruck.

Nach den Berichten der bürgerlichen Presse ist Wien seit gestern früh der Schauplatz erregter Kundgebungen und Kämpfe. Die Arbeiterdemonstrationen haben zu scharfen Zusammenstößen mit der bewaffneten Macht geführt. Die Arbeiter, deren Erregung gegen den Freispruch der faschistischen Mörder durch die Klassenjustiz aufs äußerste gesteigert war, haben sich in den Besitz des Justizpalastes gesetzt. Es gelang den Demonstranten, durch offene Fenster in den Palast einzudringen. Sie warfen Einrichtungsgegenstände und Äpfel auf die Straßen, errichteten darauf Scheiterhaufen und verbrannten die Äpfel. Eine starke Feuerwehreinheit wurde von der tausendköpfigen Menge aufgehalten. Der Justizpalast ging in Flammen auf. In der Nähe des Parlaments wurden die Straßen aufgerissen, die Straßenbahnlinien herausgenommen und Barricaden errichtet. Zwischen den bereiteten Nachbarn und der Arbeiterschaft entbrannte ein blutiger Kampf, da die Barrikaden blank lagen und auf die Arbeiterdemonstranten schossen. Um die Mittagsglocke stritten bereits die Arbeiter und Angestellten in nahezu sämtlichen Wiener Betrieben. Ein Teil der Demonstranten zog zur Redaktion der Drucker des großdeutschen Parteiblattes Wiener Neueste Nachrichten.

wärtskommen, obwohl die Abgeordneten heftig auf die Demonstrationen eintraten und sie auffordern, von ihren Gewaltmaßnahmen abzulassen. Plötzlich kommt Bewegung in die vor dem Justizpalast sich aufhaltenden Massen. Es heißt, daß Militär von außerhalb heranzüge, um die Revolte niederzuschlagen. Infolgedessen ziehen die Demonstranten vom Justizpalast fort zum Rathaus. Dort beginnen sie Barricaden aufzuführen, um sich gegen das angedrohte Militärausgebot zu verteidigen. Die Arbeiter nehmen nämlich an, daß das Militär zunächst das Rathaus besetzen wird, da es besonders zentral gelegen ist. Die Demonstranten geben jetzt also den Platz vor dem Justizpalast frei, und die Feuerwehr kann nun in die Nähe des Gebäudes vordringen und endlich mit dem Löschen beginnen.

### Barricaden in Wien

Barricadenkämpfe im „roten“ Wien. In der Hochburg der österreichischen Sozialdemokratie, in der Stadt, die zu gut zwei Drittel sozialdemokratisch wählt! Manchem mag es klingen wie das Märchen vom Schnee im Hochsommer, aber es ist kein Märchen, sondern eine brutale Offenbarung der unüberbrückbaren Klassengegenstände zwischen Bourgeoisie und Proletariat auch unter der parlamentarischen Herrschaft der Sozialdemokratie. Noch vor wenigen Tagen schrieb das Zentralorgan der österreichischen Sozialdemokratie, die Wiener Arbeiterzeitung, die Entwicklung der letzten Jahre habe eindeutig bewiesen, daß die kommunistische, die revolutionäre Geschichtsperspektive getragen habe. Die Barricaden in Wien, die blutigen Kämpfe zwischen Arbeitern und den Schergen der kapitalistischen Staatsmacht zeugen lauter und deutlicher als alle anderen Argumente es vermögen, von der Richtigkeit der kommunistischen Geschichtsperspektive, die besagt, daß der Klassengegenstand zwischen Bourgeoisie und Proletariat unüberbrückbar ist, daß die Geschichte der Menschheit die Geschichte der Revolution ist, daß im Klassenkampf des Proletariats der bewaffnete Kampf mit der Bourgeoisie eine unvermeidliche Etappe ist.

Alles vorhandene Material wurde auf die Straße geschleudert, angezündet und vernichtet. Vor dem Justizpalast wurden durch Frontalangriff der Demonstranten die dort befindlichen Wachtürme und Polizeistationen überwältigt und die Uniform ausgezogen. Kautaus und große Wachen wurden zusammengeführt, die Menge verhielt sich unerschrocken. Polizei wurde nicht mehr geschont. Einzelne Wachtürme wurden gestürmt und in Brand gesetzt. Die Mittagblätter sind nicht erschienen. Ebenso wenig werden auch die Abendblätter erscheinen können. Während der Brand im Innern des Justizpalastes bereits das Dach erlitt hatte, wurden die Richter herausgeschleppt und wegen ihrer Klassenurteile gegen die Arbeiterschaft zur Rechenschaft gezogen. Auch das Gebäude der Zeitung Arbeiterpost wurde gestürmt und in Brand gesteckt. Während im sozialdemokratischen Klub die Parteileitung der Wiener Sozialdemokratie zusammengetreten ist, um über Mittel und Wege zu beraten, die erregten Arbeitermassen zur Ruhe und Rückkehr zu ihrer Arbeitsstelle zu veranlassen, sowie durch Anweisungen jeden weiteren Zugang zwecks Unterstützung der kämpfenden Arbeiterschaft zu verhindern, setzte sich der Kampf immer mehr aus. Um die Lage zu retten, sind starke Abteilungen des Bundesheeres herbeigeschickt, um die erregte Arbeiterschaft niederzuschlagen. Durch den blutigen Straßentkampf sind nach Mitteilungen verschiedener Blätter und nach Telegrammen aus Budapest bisher etwa 100 Personen getötet und viele verwundet.

Kurz vor 2 Uhr hörte man unter den Demonstranten vor dem Parlament und dem Rathaus aus der Richtung des Bezirkes Josefstadt Geschüsse, dadurch wurde eine erneute Panik unter der Menge hervorgerufen. Der Polizeipräsident hatte nämlich dem Drängen der bürgerlichen Politiker endlich nachgegeben und eine stärkere Polizeibeteiligung, die mit Karabinern ausgerüstet ist, zum Justizpalast und zum Rathaus geschickt. Auch aus dem Rathaus heraus zog jetzt die Polizei und bemühte sich, die nächste Umgebung des Gebäudes zu säubern. Es kam dabei zu neuen heftigen Kämpfen zwischen Polizei und Arbeitern. Bei diesen Kämpfen wurden ein Magistratsbeamter und ein Arbeiter erschossen und fünf weitere schwer verletzt.

Unterdessen nahm berittene Polizei von der hinteren Front des Rathauses aus energische Aktionen. Sie feuerte ununterbrochen auf die Menge, die sich infolgedessen ein wenig zurückzog. Auch am Opernring mußte eine große Menschenansammlung von der Polizei zerstreut werden.

### Alle telephonischen Verbindungen abgebrochen

Der Wiener Polizeipräsident wird nicht entlassen

Berlin, 16. Juli. (Eigene Drahtmeldung.)  
Wie sich der Vorwärts aus Budapest melden läßt, ist auch dort seit 8 Uhr abends jede Telefonverbindung mit Wien unmöglich. Die Zahl der Toten in Wien soll nach den letzten, in Budapest eingetroffenen Meldungen bereits 100 übersteigen. Bei den Verhandlungen, die mit den Sozialdemokraten geführt worden sind und wo der Polizeipräsident nicht entlassen, sondern zu seinem Austritt veranlaßt werden soll, soll dies die Sozialdemokratie abgelehnt haben.

Die Straßenschlachten in Wien sind nicht eine zielbewusste organisierte Aktion der Arbeiterschaft und der Kommunistischen Partei, sondern ein spontaner Ausbruch der ungeheuren sozialen und politischen Erbitterung in der österreichischen Arbeiterschaft. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die kämpfenden Arbeiter in Kürze geschlagen sein werden. Es ist gar keine Rede davon, daß der Kampf zu einer Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterschaft führen könnte. Dazu fehlen im gegebenen Augenblick in Oesterreich alle Voraussetzungen. Die Bedeutung der Kämpfe in Wien für die Arbeiterschaft aller Länder Europas, insbesondere der deutschen Arbeiterschaft, liegt vor allem in der Zerstörung der Illusionen, als ob parlamentarische Mehrheiten der Sozialdemokratie auch nur im entferntesten einen wirklichen Schritt zur Macht bedeuten. Der Bürgermeister von Wien ist gleichzeitig Landeshauptmann, d. h. verglichen mit deutschen Verhältnissen, etwa Ministerpräsident des Landes Wien. Er kann es nicht verhindern, im Gegenteil, er muß anordnen, daß die sozialdemokratische Polizei auf die zweifelsohne in ihrer Mehrheit sozialdemokratischen Arbeiter schießt! Diese Lage der Wiener Kämpfe werden sich insbesondere die deutschen sozialdemokratischen Arbeiter zu merken haben, denen noch jüngst Hilferding in Kiel ein schönes Märchen von der friedlichen Entwicklung zum Sozialismus durch Eroberung der parlamentarischen Mehrheit zu erzählen wußte. Dies ist die eine Lehre von Wien. Die andere lautet und ist nicht von minderer Bedeutung für das revolutionäre Proletariat aller Länder: Der Barricadenkampf ist eine natürliche und für alle Zeiten und Länder unveräußerliche Waffe des Proletariats. Wer

denks nicht angeht der Wiener Barrikadenkämpfe an die jahrelangen Kämpfe der Arbeiterklasse...

Die unmittelbaren Ursachen der Wiener Barrikadenkämpfe zeigen eine fast verblüffende Ähnlichkeit mit Ereignissen, die sich noch jüngst in Deutschland zugetragen haben...

In Wien wird noch gekämpft. Bundesstruppen rücken mit Maschinengewehren gegen die revolutionären Arbeiter heron...

Wie die Wiener Kämpfe auch ausgehen mögen: die Barrikadenkämpfe der österreichischen Arbeiterklasse gegen die weiße Klassenjustiz...

Ausdehnung der Kämpfe

Die blutigen Kämpfe haben neuerdings an Ausdehnung gewonnen und sich auch auf das Gebiet um die Polizeidirektion, das Haupttelegraphenamt und die Wärfel ausgedehnt...

Die linken ÖB-Führer lassen die Massen im Stich

Die kommunisten organisierten Demonstrationen in Wien, 15. Juli. (Eig. Drahtmeldung.) Die sozialdemokratischen Führer lassen die Massen im Stich...

Das Militär eingeehrt

Die sozialdemokratische Polizei mit Maschinengewehren gegen die Arbeiter. Wien, 15. Juli. (Eig. Drahtmeldung.) Aus vielen Teilen der Stadt wird neues Feuergeheiß mit zahlreichen Tötungen und Verwundungen gemeldet...

Rußland - DGB 1910 3:0 (1:0)

Eden 7:1

2000 Zuschauer auf dem Stadion Ost demonstrieren für die proletarische Einheitsfront gegen die imperialistische Kriegsgefahr

by Dresden den 15. Juli.

Von den Massen des Stadion Ost, der schwer erarbeiteten Heimstätte des Bundesmeisters der deutschen Arbeiterfußballer, wehen Klagen...

12000 Freunde des Arbeiterportes

eisen auf allen möglichen Transportmitteln dem Stadion zu. Alle Straßenhöhen in dieser Richtung sind überfüllt. Tausende von Radfahrern erreichen die Luft mit ihrem trommelähnlichen Klingeln...

Der Spielverlauf

Die Beobachtung des vorangehenden Spieles betraf beide Mannschaften von 12000 begeisterten Zuschauern... Der Spielverlauf zeigt die Überlegenheit der russischen Mannschaft...

Blutsbrüderchaft zwischen der deutschen und russischen Arbeiterklasse

schlingengewehr aufgestellt. Die Regierung erlaubt eine Zusammenziehung der Wagemehr aus der Provinz...

Wien, 15. Juli. (Eig. Drahtmeldung.)

In den ersten Nachmittagsstunden erschienen Führer der Wiener Sozialdemokratie, unter anderem der sozialdemokratische Bürgermeister Seibt...

Bisher über 40 Tote und 200 Schwerverletzte registriert. Zur Säuberung der Straßen ließ der Polizeipräsident weitere ununterbrochen Salven abfeuern...

Proklamierung des Generalfreies

zu beraten, nachdem dieser von der Arbeiterklasse bereits längere durchgeführt war...

Wien, 15. Juli. (Eigene Drahtmeldung.)

In den Abendstunden leitete die Regierung Verhandlungen mit der Parteileitung der Sozialdemokraten ein. Diese verlangte den Rücktritt des Wiener Polizeipräsidenten...

Gammelt für die Hochwasserschäden!

Gammelstelle der 325 in der Redaktion der „Arbeiterstimme“, Dresden, Sülterbahnstraße 2. Spenden aller Art werden ständig angenommen...

ten einen Angriff auf das Polizeigebäude unternommen, um die Gefangenen zu befreien.

Berlin, 16. Juli. (Eigene Drahtmeldung.)

Gestern in den Abendstunden war mit Wien keine telefonische Verbindung mehr zu erreichen...

Solidarität mit den Wiener Arbeitern

Berlin, 16. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die gestrige Groß-Berliner Funktionärerversammlung der Roten Hilfe nahm folgende Resolution einstimmig an...

Vorwärtshebe gegen die Wiener Arbeiter

„Faschistengefahr in Wien.“ - Der Anstand eine „kommunistische Mache“ - Das Stammsorgan für den sozialdemokratischen Arbeiterwiderstand

Berlin, 16. Juli. (Eig. Drahtmeldung.)

Am Schluß der Wiener Meldungen nimmt der Vorwärt in einem längeren Artikel in heftig ablehnender Weise gegen die Wiener Vorgänge Stellung...

„Die Empörung begreifen, heißt keineswegs den explosiven Ausbruch gut heißen, der zu sinnlosen Opfern führte...“

Ammerlein kann die Demonstration gegen die Justiz bedeuten werden. Aber auch dies ist völlig sinnlos...

Zum Schluß fragt der Vorwärts: „Was sollte sich schließlich ein Sozialdemokrat als politisches Ziel einer solchen Bewegung vorstellen?“

W. K. ... Die ...

Der Zollraub besiegt

Kampf um Lohnerhöhung und Gehaltszulage

W.K. Die Berliner Gewerkschaftsführer wollten beim...

Auch die Illusionen, die die SPD über die Haltung...

Für die deutsche Trustbourgeoisie ist die Zollvorlage...

Die Schwerindustriellen Trustmagnaten und die ost...

Das Zentrum, das in seiner Führung an sich schon...

Grund religiöser Anschauungen dieser Partei bisher noch...



Der „Führer“

„Die Sozialdemokratie wird in diesem entscheidenden Kampf gegen die Schutzzölle die Führung übernehmen.“

prokludt der römische Vatikan, und die preussischen Zentrumsleute...

Arm in Arm mit den Zentrumssejuiten spielten die SPD-Führer...

Der faustdicke Schwindel Hilferdings, den die übrigen SPD-Führer...

plappern, hat sich als ein teuflisches Mittel zur Verhinderung...

Wenn trotzdem auf Geheiß des Koalitionsleiters...

die einzig aussichtsreiche Methode des Kampfes gegen die Ausbeutungspolitik...

Jetzt, nachdem ohne solchen Massenkampf der Zollraub gelungen ist...

Zu dem Unwetter in der Gächsischen Schweiz

Hinterherdors, 15. Juli. (Telunion.) Hier ist gestern ein Wollenbruch niedergegangen...

Der Entwurf des Reichsschulgesetzes

Berlin, 16. Juli. (Eig. Drahtmeldung.) Die Reichsregierung veröffentlicht heute den Entwurf des Reichsschulgesetzes...

Eine UGB-Ortsgruppe in Berlin

Die bürgerliche Presse teilt heute morgen mit, daß sich nunmehr auch in Berlin eine Ortsgruppe der Union Sozialdemokratischer Parteien gebildet hat...

Russische Weißgardisten in China?

Peking, 15. Juli. (Telunion.) Wie aus Peking gemeldet wird, hat der Kojaken-Khanan Semjonow mit der Peking-Regierung...

Ein Dementi das sich selbst erledigt

„Natürlich herrscht vielerorts über Geruch... er ähnelt dem Geruch im Felde...“

Wenn der Unisichmittel schon immer bei Rettungsaktionen...

Die kommunistische Arbeiterstimme berichtet in sensationeller Weise...

Diese Art der „Widerlegung“ ist so standardis, daß man sich...

Zunächst ist in Wesenhein bereits Typhus aufgetreten. Typhus ist ferner, daß eben wegen Verhens der Seuchengefahr...

dieser Schlamm am ersten schönen sonnenseitigen Tag zum Toben...

Der Anzeiger kann das ja gar nicht leugnen, aber wie er es abzuschwächen verliucht...

Das ist die ganze medizinische Begründung, worauf der Anzeiger keine Hoffnung stellt...

Zehntausende Soldaten haben durch Seuche, ohne daß die Regierungsjournale davon Notiz nahmen...

Aud dieses Argument wagt der Anzeiger zu bringen angesichts der Tatsache...





18. Juli 1927: Polizei schießt auf streikende Bergarbeiter in Wales (England). Eintreffen der französisch-belgischen Arbeiterdelegation in Leningrad. - 1918: Nikolaus II. von Rußland erschossen. - 1917: Bolschewistischer Julianspruch in Petrograd von Kerenski niedergeworfen. - 1822: Gedächtnis (Macht) (Sommer). Beginn der mohammedanischen Zeitrechnung.

Lacht eure Kinder wandern!

Als wir im Vorjahr erstmalig eine große Ferienwanderung beschlossen, hatten wir uns noch keinerlei praktische Erfahrung in dieser Beziehung angeeignet. So richtete unsere Leitergenossen stand dieser Sache fleißig nach. ...

In diesem Jahre wollen wir daselbe durchführen; nur wird unsere Tour nach dem Erzgebirge gehen. Sammelplatz ist am 27. Juli Freital. ...

Arbeiterkinder! Erzieher! Lacht eure Kinder mit dem Jungpartaführer wandern!

Macht's nach!

Der Verband für Friedenstum und Feuerbestattung, Ortsgruppe Witten-Hardt, überwiegt der TWS zur Durchführung ihrer Hilfsaktion 30 Mark.

Kinderfest im Zoologischen Garten. Zum ersten Male findet in dieser Saison am Montag den 18. Juli ein großes Kinderfest statt. ...

Band der Kinderreichen, Bezirk Altstadt-West. Unser Kinderfest findet erst am 24. Juli 1927 bei Weitzel, Gärtnerstraße 1, statt.

Alte deutsche Papiermühle auf der Jahreschau

Die alte deutsche Papiermühle soll ein getreues Bild der Vorkriegszeit aus Lumpen geben, wie sie im Anfang des 18. Jahrhunderts in Deutschland üblich war. ...

überwacht, während die Papierfabrik J. W. Zanders, Bergisch-Grabbach, die Herstellung von handgeschöpftem Blatten vorführt. ...

Die kommunistischen Ergänzungsvorschläge zum Stadtoberordnetenbeschuß

Vor der Besichtigung der Stadtoberordneten vom 11. Juli, über die bereits gestern berichtet wurde, fand eine Sitzung des Verfassungs- u. Vorkommensausschusses der Stadtoberordneten statt, die sich mit der Tagesordnung der Besichtigung beschäftigte.

Von Vertretern der kommunistischen Fraktion wurde beantragt, dem bereits beantragten Beschlusse vorstehend folgende Punkte anzufügen:

- 1. Zur Verteilung sind die Vertreter der Gewerkschaften heranzuziehen.
2. Eine umfassende Organisation zur Unterbringung obdachloser Kinder des Anwohnergebietes ist einzurichten.
3. Die Wünsche der interessierten Gemeinden auf Errichtung von Talsperrenbauten sind zu unterstützen.
4. Der Arbeitsnachweis ist zu erwidern, Erwerbslose in genügender Anzahl zu vermitteln und sie mit ausreichenden Mitteln zur Bestreitung der Fahrtkosten und der in der ersten Woche notwendig werdenden Ausgaben für Lebensmittel sowie der Arbeit entsprechenden Handwerkszeug zu versehen.

Vom Verfassungsausschuß war der schon im gestrigen Bericht erwähnte Beschlusse vorstehend. Die von der kommunistischen Fraktion gestellten Vorschläge sollten Gegenstand einer Sitzung des Verfassungsausschusses mit Vertretern des Rates sein. ...

Noten Rummel

Wies am Sonnabend den 28. Juli, 19.30 Uhr zum in die Reichsstraße. Karten in der Buchhandlung Viktorstraße, im Bureau der TWS, Güterbahnhofstraße, und bei den Funktionären der Kommunistischen Partei und Kommunistischen Jugend.

Abhaltung von Kabele. Feingewandte Arbeiten erfordern folgende teilweise Kabeleabhaltungen: A. 11.11.11: Sonntag den 17. Juli von etwa 10 bis 12 Uhr: Kamenstrasse, Alchemingstrasse, Mittelstrasse, Stärkenstraße, Weidenstraße, Alchemingstrasse, G. Jungferstraße. ...

Aus Ostfachsen

Heidenau. Sammelstelle der Internationalen Arbeiterhilfe, übertrifft Sammlungen für die Hochwasseropfer (Mittel) befinden sich für Heidenau-Nord beim Genossen Emil Schemmel, Mühlentstraße Nr. 19; für Heidenau-Süd beim Genossen Hermann Günther, Hauptstraße 41.

Freital. Die zur hiesigen Vogelweide eingelassenen Schausteller haben ihr größtes Mitgefühl für die am 9. d. M. im Gottleuba- und Müglitztal um Hab und Gut gebrachten Volksgenossen zum Ausdruck gebracht. ...

Bannwitz. Wir machen unsere Leser hiermit darauf aufmerksam, daß die Leitung des Gruppenkonzertes der Arbeiterlanger auf der Goldenen Höhe in den Händen des Piedermeisters Emil Rüttner liegt. Anfang 15.30 Uhr.

Veranstaltung des Roten Frauen- und Mädchenbundes

am Sonntag den 17. Juli im Bürgergarten, Pöbtau. Konzert, Kinderbelustigungen, große Gabenlotterie, Lampenzug, Tanz im Freien.

Darüber hinaus ist in Verbindung mit dem Fürsorgeamt die Lieferung von festem Schuhwerk, Schaufeln und wackelbaren Anzügen in Aussicht gestellt. Dies darf keinesfalls mehr verzögert werden! Der Lohn setzt sich heute zusammen aus dem für die betr. Orte festgesetzten Tariflohn, zu dem 12 Pf. Schlamm- und 10 Pf. Sonderzulage kommen.

Die Unterbringung von Kindern sei deshalb nur in geringem Umfange vorgenommen, weil nach den Erklärungen der Amtshauptmannschaft Dresden Unterbringungen „nicht mehr notwendig“ seien. ...

Nach nochmaliger Zusammenfassung aller unerledigten Punkte unserer Anträge wurden diese dem Rat überwiesen, der seinerseits dem Ferienausschuß der Stadtoberordneten in einer für nächste Woche einzuberufenden Sitzung Bericht zu erstatten hat.

Eisenbahn 4. Klasse von Königsstein nach Dresden

Tagtäglich strömen aus allen Orten des oberen Elbtalles die Arbeiter um 5, 6 und 7 Uhr zu den Bahnhöfen, um zu den oft weit entlegenen Arbeitsstätten zu gelangen. ...

Dresdner Volksbühne G. B.

Table with 2 columns: Opernhaus and Schauspielhaus, listing plays and dates from Sunday 17.7 to Monday 25.7.

Achtung! Umtausch der Mitgliedsarten und Neuaufnahmen bis mit Sonnabend den 23. Juli täglich 11 bis 18 Uhr (außer Sonntags) in der Geschäftsstelle, Schloßstraße 34/36. ...

Rundfunk

Sonntag den 17. Juli: 16.30 Uhr: Hörspiel: Bineta. 18.30-19 Uhr: Vortragsreihe: Einführung in die allgemeine Musiklehre. ...

Wetterdienst für den 16. und 17. Juli. Vormorgens wolfig. Nach örtlichen Gewittern Temperaturen etwas vermindert, wobei es vorübergehend zu heftiger Trübung und Sprühtregen kommen kann. ...

## Über 10000 Bekleidungsstücke

für Damen, Herren u. Kinder haben wir um unsere großen Lager zu räumen in unserer

# Saison-Ausverkauf 50% herabgesetzt

Damen-Abteilung		Herren-Abteilung	
Sommerblusen	0.40	Aperte	15.—
Strapazierriemen	2.50, 1.90, 1.50, 0.90	Maleranzüge	49.—
Manuelin-Kleider	1.90	Covercoat Paletot	25.—
Waschleinen-Kleider	2.90	Schweres-Mäntel	19.50
1. Positiv Wollkleider	4.50	oder Überzieher	10.—
unter Preis	13.50, 8.50	Gammelmäntel	2.50
Crêpe-de-Chino-Kleider	6.50	Ca 100 Hosen	2.90
Damenmäntel	4.50	saubere Stoffe	18.—
Covercoat-Mäntel	7.50	Leinen- und Lasterjacken	
Trasengürtel	8.30	Lodenmäntel	
Technikmäntel	9.—		
Rips- und Seidenmäntel	12.50		
Wintermäntel	24.50, 19.50 bis		
	7.50		
Kostüme	12.75		
reine Wolle	27.50, 19.50		
Windjacken	4.50		

**Winer-U-er**  
jetzt weit unter Preis

**Knaben- und Mädchen-Bekleidung**  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Birnberg & Co., Dresden-A., Scheffelstr. 17**

## Empfehlenswerte Ausflugsdünkte u. Einkehrstätten in Pirna u. Umg.

<b>Deutsches Haus</b> PIRNA empfehl seine Gast- u. Vereinszimmer sowie gute und billige Übernachtung <b>S. Riedel und Frau</b>	<b>Schloßschänke Pirna</b> Neue Bewirtung! herrlicher Ausflugsort für Vereine und Sportler sowie schöne Aussicht über den Elbth. <b>P. Löffel und Frau</b>
<b>Restaurant Amtshof</b> Neue Bewirtung! Zum Besuch bestens empfohlen (Gute Küche) <b>Prima Bier!</b> <b>Lohel und Frau</b>	<b>Restaurant zum Zwinger</b> Beste Einkehrställe für Vereine und Sportler / Schöner Saal für Vergnügungen steht zur Verfügung <b>P. Unger und Frau</b>
<b>Pechhille Großsedlitz</b> herrlicher Ausflugsort für Vereine und Sportler <b>Ohme und Frau</b>	

## Neu eröffnet!

### Offenbacher Lederwaren

**Wettinerstraße 27**  
gegenüber Reinhard- und Käuferstraße

Große Auswahl in Lederwaren, Koffern, Aktentoppfen usw. / Gleiche Auswahl, gleiche Preise in den Verkaufsstellen: Anallenstraße 21 und Altonstraße 15



### Das Motorrad für Beruf und Sport

175 ccm 3,9 PS  
(Steuer- und fahrerscheinfrei)

**Vollkommenste Konstruktion**

**Erwin Müller, Heidenau, Pirnaer Straße 17**  
Köhler-Nähmaschinen  
Die beste deutsche Maschine — 18 Monate Ziel

### Damen

Solligapapier, Zerkleinern, Schlauche, etc.

**R. Freisleben**  
Postplatz

---

### ANZEIGEN

haben den denkbar besten Erfolg in der ARBEITERSTIMME

## Großer Saison-Ausverkauf!

Beginn Freitag, den 15. Juli

In allen Abteilungen sind die Preise bedeutend herabgesetzt bis **50 Prozent** und bietet diese Veranstaltung Gelegenheit, sich mit billigen Waren einzudecken.

Auf alle etwa nicht herabgesetzten Artikel **10 Prozent Rabatt** welcher sofort in Abzug gebracht wird.

**Carl Paul, inhaber Walter Baer**  
Freital-Pötschappel

Wegen Umbau bleibt mein Geschäft 8 Tage geschlossen.

**Herren-Modehaus Hnallik**  
Freital-Po., Untere Dresdener Straße 70

### Restaurants

**Weißig bei Freital**  
empfehl den besten Ausblick über Lokale für ein herrliches Frühstück, schöner, schattiger Garten  
**Dr. Winkler und Frau**

**Restaurant zur Bursch, Pirna**  
beste Einkehrställe, gemüthlicher Aufenthalt  
**Erwin Riedel**



### Nicht rauchen

im Theater! Aber können Sie nicht rauchen, so ist kein Glück für das Publikum, sondern es ist böse, gefährlich, billiger. Aber wenn Sie rauchen, muß es sein, daß Sie sich helfen, außerdem sind die Zigaretten nach dem gesundheitlichen Stand der Pirna (Dr. Winkler) in Sachsenhausen verboten.  
Sprechen Sie sich: „Ganzwacker“!

### Zäpelt's Restaurant

Heim der Arbeiter-Sportler  
Herrmann Zäpelt u. Frau, Pirna

---

### Heiterer Blick

in der Cinnemordt bei Pirna  
Morgen Sonntag ab 9 Uhr  
**Vornehmer Ball**  
in den Gasträumen musikalische Unterhaltung  
Neue Bewirtung  
in laden erheben: **A. Haldan und Frau.**

---

### Ernst Dastojen

Buchdruckerei / Buchbinderei  
Neujalza-Spremberg

# Freital Vogelwiese Pirna

Zur Freitaler Vogelwiese ist wieder eingetroffen Kümmebergers amerikanische Luftschaukel u. Miniatur-Karussell. Um zahlreichen Besuch bittet der Besitzer.

### Treffpunkt

Der „Ruhige Kori“ ist auch wieder auf der Vogelwiese gegenüber von Seiferts Schankzell  
Der Ruhige Kori (Karl Fiebig)

Achtung! Achtung!  
Die überall beliebte

## Pracht-Pony-Bahn

ist wieder zu der Freitaler Vogelwiese eingetroffen!  
Zahlreichem Besuch sieht entgegen der Besitzer

### Wogibt's das gute Felsenkeller?

**bei Meyer Bruno**

Zum 1. Mal auf der Freitaler Vogelwiese.

## „Der schräge Flieger“

Um günstigen Zuspruch bitten die Besitzer

### Alles nach Freital zur Vogelwiese

Schubert-Elektro-Riesenrad  
Um zahlreichen Besuch bittet der Besitzer

Halt! Wohin zur Vogelwiese in Freital? Halt!

Korbs beliebte

## Plattform-Krinoline

nach dem neuesten Aussehen die Himmelshöhe, steht dieses Jahr auf dem Sportplatz am Freitaler  
Um günstigen Zuspruch bittet  
Willi Korb

Vogelwiese in Freital vom 16. bis 19. Juli 1927

### Welsch's beliebtes Pracht-Automobil-Karussell

Welsch's „Jux-Haus“ - Die Höllenfahrt im Zuschauerraum: Lachen ohne Ende  
Kein Fahrverbot

### Wohin gehen wir auf der Pirnaer Vogelwiese?

Ins Schankzell  
Zum alten ehrlichen Seemann  
Dort ist Stimmungsmusik!  
Um freundliche Unterstützung bitten  
**Joh. Linke und Frau**

Achtung! Achtung!  
Alles geht in das gemüthliche

### Bratwurstlöcklein

Da gibts H. Bier und gute Küche  
Es laden herzlich ein  
Gebrüder Köhler, Pirna-Copitz

### Franz Seiferts Schankzell

Frau verw. Seifert  
Beste Einkehrställe für Vogelwiesenbesucher  
prima Kaffee und Kuchen  
ff. Kartoffelsalat mit Altdeutsche gemüthlicher Aufenthalt

Halt! Wohin zur Vogelwiese!

### „Zum fidelen Emil“

Schenk- und Speisenzelt  
Um günstigen Zuspruch bittet  
**Emil Hauptmann**

### Feldschlösschen, Pirna

jeden Sonntag  
**Große Ballschau**  
Richtigerstehen / Großer schattiger Garten mit Markisen / Kegelhahn  
**H. Eckert und Frau**

### Wäscherei, Plätterei

Färberei und chemische Reinigung  
Annahme: **Schneiderstraße 21**

### Dstar Uhlig, Pirna

jeden Tag öffentlicher Tanz  
prima Essen  
Zum Bier laden ein  
**PAUL BLUHM und Frau**

Achtung!

## Kaiser-Säckel

ist wieder auf der Pirnaer Vogelwiese. Einkehrställe für Sportler.  
Es laden ein Kaiser und Frau  
**Dresdner Felsenkeller-Ausschank**  
in der Wursthalle Donnerhall.  
Vogelwiese Pirna

**Kommunistische Partei**

Montag den 18. Juli:  
Mittgliederversammlung in der Reichhofstraße 102.  
Uhr. Die Lage in der SPD und unsere Aufgaben, Referent: Genosse Hoop.

**Dienstag den 19. Juli:**

**Frauenabend** im Pieschener Vereinshaus, Lorgauer, Ecke Mohntstraße, 19.30 Uhr. Jede Genossin muß erscheinen.

**Kommunistischer Jugendverband**

Montag den 18. Juli:  
Gruppenabend im Bürgerhof 19.30 Uhr. Thema: Kriegsgefahren und die Aufgaben der proletarischen Jugend. Pünktlich erscheinen. Sowjetbomben abrechnen!

**Jung-Spartakus-Bund**

Sonntag den 16. Juli:  
Alle Pioniere treffen sich 16.30 Uhr am Bürgergarten in Ralte und Tsch zur Beteiligung am Fest der Arbeit.

**Montag den 18. Juli:**

Gruppenabend im Bürgergarten 18 Uhr. Wir sprechen über unsere Ferienwanderung. Alle müssen erscheinen.

**Roter Frontkämpferbund**

Sonntag den 17. Juli:  
10 Uhr stellen alle Abteilungen zum Untergautreffen in Freital auf dem Ebertplatz in Köbtan. Alle vorhandenen Transparente sind mitzubringen.

Montag den 18. Juli:  
10 Uhr stellen Freiburger Platz, nach Freital.

10.15 Uhr stellt die Abteilung zum Untergautreffen im Ebertplatz. Pünktlich!

11.30 Uhr stellen Pieschener Rathhaus.

12.30 Uhr stellen auf dem Seidnitzer Platz zum Untergautreffen Freital.

14.30 Uhr stellen in Villaubogast zum Untergautreffen in Freital. Pünktlich! Abmarsch nach Ebertplatz, Köbtan.

15.30 Uhr stellen am Plan zu Aufräumungsarbeiten in Bergschühel.

16.30 Uhr stellen aller Kameraden zum Abmarsch zum Untergautreffen in Freital am Gathhof Bannewitz. Pünktlich!

17.30 Uhr stellen am Ebertplatz, zum Freitaler Untergautreffen.

18.30 Uhr stellen am Volkshaus zur Hilfsarbeit im Hochwassergebiet.

**Montag den 18. Juli:**

10.30 Uhr stellen Jugabend bei Diehner. Mitgliedsbuch mitbringen.

11.30 Uhr Funktionärerversammlung im Restaurant Piescher. Kollektionsammlung fällt aus.

12.30 Uhr Abmarsch mit Kapelle nach Köbtan.

14.30 Uhr Abteilungsversammlung 19.30 Uhr bei Diehner.

16.30 Uhr dringende Versammlung beim Genossen Hoop. Referat über die Unwetterkatastrophe.

**Rote Jungfront**

Sonntag den 17. Juli:  
10.30 Uhr stellen Freiburger Platz zur Aufräumungsarbeit.

Montag den 18. Juli:  
19.30 Uhr Kontrollerversammlung im RFB-Heim. Wichtiges Thema. Für diese Versammlung gibt es keine Entschuldigung. Jeder Kamerad muß erscheinen.

**Rote Frauen**

Sonntag den 17. Juli:  
Frauen heraus zum roten Treffen in Freital. Sämtliche Frauen, sowie die Mitglieder des RFB sollen teilnehmen 13.30 Uhr am Ebertplatz. Abmarsch nach dem Ebertplatz. Frauen erscheinen in Massen!

**Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung E. V.**

Sonntag den 17. Juli:  
16 Uhr Abfahrt von Alkotitz nach Mügglitztal, wie schon vereinbart war, sondern nach Vohel bei Meichen, über Wildberg, Gauernitz, Scharfenberg. Kommt pünktlich.

Sonntag den 17. Juli:  
17.15 Uhr Treffen am Bahnhof Pirna zur Söhnenfahrt. Sonntagserückfahrkarte bis Bodenbach lösen. Grenzausweis ausstellen lassen.

Montag den 18. Juli:  
Dresden-Neustadt und Antonstadt. 20 Uhr Gruppenabend im Gathhofer Garten. Unterhaltung durch Gen. Dr. Bier.

Freitaler Meichen. Sonntag den 17. Juli findet das Kinderfest der prof. Freidenker, Ortsgr. Meichen, auf der Flegelstraße statt. Stellen 14 Uhr an der roten Schule. Die Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Kindern zahlreich zu beteiligen.

Verband für Volksgesundheit Pieschitz u. Umg. Sonnabend den 16. Juli 19 bis 22 Uhr. Fest der Arbeit. Programm zu 19 Uhr können noch beim Vorsitzenden entnommen werden.

**Tuchhaus Pörschel** Schaffelstraße 21  
Herrenstoffe — Damenstoffe — Futterstoffe  
Bekannt für beste Bedienung

**Ämterliche Bekanntmachungen**

— Heidenau —  
Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung  
Montag den 18. Juli 1927 nachm. 7 Uhr  
im Saale der Goethe-Halle.  
Tagesordnung:  
1. Antrag der kommunist. Fraktion „Nachmasserschäden“ betr.  
2. Vorschläge des Verwaltungsausschusses betr.  
3. Vorschlag des Finanz- und Bauausschusses betr.  
4. Vorschlag des Feuerlösch-Ausschusses betr.  
5. Vorschläge des Schulausschusses betr.  
6. Umbenennung von Straßen.  
7. Sonstiges.  
Hierauf nichtöffentliche Sitzung  
Heidenau, am 14. Juli 1927.  
Der Stadtverordnetenvorsteher,  
— Brand-Erbisdorf —  
Ziegenzucht betr.  
Nach dem Stande vom 20. Juni dieses Jahres ist eine Zählung der Ziegenhalter und ihres Besitzstandes an zuchttauglich erklärten weiblichen Ziegen, zu deren Bedienung nur als zuchttauglich erklärte (angestaltete) Ziegenböden verwendet werden dürfen, vorgenommen worden. Das hierüber aufgestellte Verzeichnis wird vom 20. Juli dieses Jahres 14 Tage lang öffentlich an Rathstelle ausgelegt. Einsprüche gegen das Verzeichnis sind nur zulässig, wenn sie bis zum Ablauf der Auslegungsdauer schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterzeichneten Stadtrat angebracht werden.  
Brand-Erbisdorf, am 15. Juli 1927.  
Der Stadtrat.

— Geißhennersdorf —  
Öffentliche Gemeindeverordneten-Sitzung  
Montag den 18. Juli 1927, abends 7 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathhauses.  
Tagesordnung:  
1. Eingänge.  
2. Richtsprache der Rechnung der W. S. Pfaffe-Stiftung für 1926.  
3. Unterstützung der vom Unwetter betroffenen Gemeinden im östlichen Erzgebirge.  
4. Errichtung eines Kriegerdenkmals.  
5. Verlängerung der Kraftpostlinie Pöbau-Geißhennersdorf bis an die Landesgrenzen.  
6. Gehalt des Gutsbesitzer Herrn Erwerb seines Hausgrundstückes Ort, Nr. 166 durch die Gemeinde.  
Geißhennersdorf, am 15. Juli 1927.  
Der Gemeindeverordnetenvorsteher

**Freital**

**Halbmahltaggen vor 17. Juli 1927**

Zum Zeichen der allgemeinen Unterstützung der Arbeitlosen im östlichen Erzgebirge hat der Rat der Stadt Freital am Sonntag den 16. Juli 1927 im öffentlichen Dienstgebäude, die städtischen Schulen und Hallen zu befragen.  
Der Rat der Stadt Freital hat für seine städtischen Dienststellen und Schulen daselbst anzuordnen, daß für die Einmüherlichkeit, ebenfalls durch Halbmahltaggen der Gänger an der allgemeinen Erwerbslosensituation teilzunehmen.  
Rat der Stadt Freital, am 16. Juli 1927

Die Lustbarkeiterveranstaltungen und der Handel auf der Freitaler Vogelwiese betr.  
Wer auf dem Festplatz der Freitaler Vogelwiese ein Gewerbe ausüben will, bedarf dazu der Erlaubnis.  
Für die Erlaubnis zum Schank und Handel jeder Art, zur Abhaltung von Tanzveranstaltungen, Gesang und deklamatorischen

Veranstaltungen, Schauspielen von Personen oder theatralischen Vorstellungen sowie von Musikvorstellungen, Eilvorstellungen, öffentlichen Vorstellungen oder sonstigen Vorstellungen im öffentlichen Spieltheater ist, auch wenn der Betreffende im Besitz eines gültigen Wandergewerbeheimes für 1927 ist, das städtische Polizeiamt, Verwaltungsstelle C. II, Stadt Zimmer Nr. 3 zu beantragen.  
Wer die Erlaubnis nicht rechtzeitig bis Sonnabend den 18. dieses Monats eingeholt hat, hat diese bis spätestens zum 18. d. M. mittags 12 Uhr unter Vorlegung des Einwohnerheimes und der Plakarte der Schlichtungsgesellschaft, sowie des Wandergewerbeheimes, nachzuholen.  
Den Erlaubnisschein hat der Berechtigte stets bei sich zu tragen und dem Polizeibeamten bei der Kontrolle vorzuzeigen.  
Wer bei der Ausübung eines Gewerbes oder beim Handel auf dem Festplatz ohne Erlaubnisschein betätigt wird, hat Bestrafung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu erwarten.  
Rat der Stadt Freital, am 16. Juli 1927.

**Noch ist die günstigste Zeit**  
sich mit dem  
**Winterbedarf an**  
**Brennstoffen**  
einzudecken

Bis zum 31. Juli 1927 gelten folgende Vorzugspreise:

	ab Lager	Frei Keller bei Entnahme von Zentnern			
		1-9	10-29	30-79	80-199
<b>Briketts</b>					
Salon .....	1.30	1.50	1.45	1.40	1.30
Halbsteine .....	1.30	1.50	1.45	1.40	1.30
Würfel oder Nuß .....	1.35	1.55	1.50	1.45	1.35
<b>Steinkohlen</b>					
Oberschlesische Nuß .....	2.06	2.25	2.20	2.15	2.05
Oberschlesische Würfel .....	2.14	2.35	2.30	2.25	2.15
Zanderoder .....	1.80	2.01	1.97	1.92	1.83
<b>Braunkohlen</b>					
I .....	1.90	2.10	2.—	1.95	1.90
II .....	1.50	1.70	1.60	1.55	1.50
<b>Gaskoks</b>					
Dresdner .....	1.85	2.07	2.03	1.75	1.75
<b>Hüttenkoks</b>					
Oberschlesische Würfel II .....	2.67	2.89	2.85	2.80	2.71
Oberschlesische Nuß I .....	2.32	2.54	2.50	2.45	2.36
<b>Kiefern-Rollenholz</b>					
je Raummeter .....	18.—	20.—	—	—	—
desgl. gesägt und gespalten .....	21.50	23.—	—	—	—
<b>Kingholz</b>					
große Ringe .....	1.60	1.75	—	—	—
<b>Schwartenholz</b>					
in Gebinden .....	—50	—60	—	—	—
<b>Grudekoks</b> .....	1.81	2.03	1.99	1.94	1.85

Kohlen, die höher als nach dem ersten Stodwerk zu tragen sind, erfordern je Zentner und Stodwerk einen Zuschlag für Trägerlohn von 10 Pf.

**Auf vorstehende Preise gewähren wir unseren Mitgliedern die übliche Rückvergütung**

Bestellungen werden in allen Verteilungsstellen entgegengenommen.

**Konsumverein**  
**Vorwärts**  
Abgabe nur an Mitglieder

Die Rosen blühen!  
Die berühmte  
**Orang-Familie**  
im neuen Heim



Ich, **Charlie**, trete von jetzt wieder täglich vorm. und nachm. auf dem Podium des Schaustellungsplatzes auf, auch die Elefanten, Seelöwen, Tiger, Löwen und Leoparden werden vorm. und nachm. vorgeführt

Montag, den 18. Juli, nachm. 3 Uhr  
**Erstes Elite-Kinderfest**

arrangiert von der Gesellschaft für Kinderspiel, Essen  
Leitung: **Onkel Albert** (ex infantum)  
von der großen Ausstellung Dusseldorf „Gesolei“

4 1/2 Uhr großer Festzug  
unter Vorantritt der Musik durch die Anlagen zum Spielplatz

Begrüßung der Kinder durch Onkel Albert  
**Manege-Schauspiel (Der Tellschuß)**

Ausführende: Onkel Albert, August und Pepe  
Groß und klein lacht, jubelt und schreit

**Kindertanz**. Wettlaufen, Tauziehen, Geschenkmarchen, Eierlaufen u. a. Spiele unter Mitwirkung der originellen Spänkacher Pepe und August mit anschließender Preisverteilung

**Die Riesen und der wandernde Mond**  
Alles staunt, alles lacht / Ein Gaudi für die lieben, kleinen Kinder

**Hessen-Ballon-Aufstieg / Bonbon-Regen**  
Absturz von Max und Montz mit dem Fallschirm

**CENTRAL-THEATRE**  
Täglich 20.00 Uhr / Sonntags 15.30 und 20.00 Uhr  
**Der sensationelle Heiterkeits Erfolg**  
3 Stunden Lachen im Central-Theater  
**Familie Raffke**  
Operettenschwand in 3 Akten  
Die Berliner Starbesehung  
Agnesstent  
Vorzeiger dieses Exzerpts enthält auf allen Plätzen halbe Preise!

**Gesch-Krell's**  
**Saison-Musikverkauf**  
bietet Ihnen bei außerordentlich billigen Preisen die beste Kauf Gelegenheit  
Räumung großer Mengen Schuhwaren  
Rücksichtslos herabgesetzt

Damen-Halb- / Ganz- / Herren-Halb- / Ganz- / Damen- / Herren- / Kinder-Schuhwaren

Beginn: Freitag, den 15. Juli  
**Gesch-Krell**  
14 Kesselfabrifer Straße 14  
Größtes Schuhlager des Westens

Deutscher Holzarbeiter-Verband  
Verwaltungsstelle Dresden  
Mittwoch den 26. Juli 1927, nachmittags 5 Uhr,  
im Kottbuser-Saal, großer Saal,  
**Vierteljahrsversammlung**  
Tagesordnung:  
1. Vierteljahrsbericht. 2. Kassenbericht. 3. Gewerkschaftliches  
Es ist Pflicht aller Kollegen und Kolleginnen, diese Versammlung zu besuchen. — Das Bureau wird an diesem Tage um 5 Uhr geschlossen.

**KÖNIGSHOF**  
Dienstag, Sonnabend u. Sonntag  
**BALL**  
Linen: 9 und 13  
Auto: Hauptbahnhof-Loschwitz  
Fernsprecher 40125

**GRÜN WIESE**  
Die beliebtesten  
Balltage  
Donnerstags, Herren 80, Damen 60,-  
Sonntags  
Lanzmarken — Lanzbändchen

**Gasthof Birkigt**  
Sonntag, den 10. Juli 1927:  
Feine Ballmusik

**NEUGERSDORF**  
**DIE EINWEIHUNG**  
des neubauten, herrlichen  
**VOLKSBADES**  
findet Sonnabend und Sonntag, den 23. und 24. Juli 1927, statt / Die Einwohnerschaft auch der Umgegend wird schon heute dazu eingeladen  
**DER STADT RAY**

STÄDTISCHES  
**Planetarium**  
AUF DEM AUSSTELLUNGSGELÄNDE  
AN DER STÜBELALLEE

Täglich Vorführungen mit erläuterndem Vortrag  
**Planeten-Reigen**  
nachmittags um 4, halb 6 und 7 Uhr  
Eintrittspreis: Erwachsene M. 1.—, Kinder unter 14 Jahren 50 Pf.  
Inhaber gültiger Dauerkarten für die Jahresschau zahlen nur 50 Pf.

Verlangt überall nur  
**Flaschenbiere**  
**OSKAR FUHRMANN**  
DRESDEN-LÖBTAU, Stollstraße 24  
Fernsprecher 29425

**Trinkt einheimische Erzeugnisse!**  
**Dresdner Felsenkeller Pilsner**  
**Reisewitzer Löwenbier**

**Jahresschau 1927**  
Dresden

Die 34 Ausstellungshallen sind geöffnet von 9 bis 7 Uhr  
Von 9—6 Uhr in vollem Betrieb:  
Die Papiererzeugung / Die Druckereien  
Die Papierverarbeitung / Die Kartonagen-Fabrikation / Die Buchbinderei / Die Wasserzeichenherstellung / Die alte deutsche Papiermühle (die chinesische Papiermanufaktur)  
Tägliche Führungen / Graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes / Bis in die Nacht geöffnet: Die Lesehalle im Haus der Presse mit Zeitungen aus aller Welt und die Lichtspiele

**Veranstaltungen:**  
Vergnügungspark geöffnet bis 1 Uhr nachts  
8 Uhr Georg von der Gabelenz — Rudolf Heubner lesen eigene Werke  
Vortragsraum: Lichtspiele  
7—10 Uhr Elitekonzert auf dem Konzertplatz, Hauptrestaurant  
Leitung: Musikdirektor Feiersitz  
Abendfeuerwerk  
4—6 Uhr Konzerte auf dem Konzertplatz, Hauptrestaurant  
7—10 Uhr Leitung: Musikdirektor Feiersitz  
Lichtspiele: bis 7 Uhr Vorführung von Fach- und Werbehilfen  
1/2 8 Uhr „Der schwarze Zyklon“  
Der sprechende Turm  
Kinderack: B. A. Müllers Eisenbahn  
Schattenspiele und Marionettentheater  
Vergnügungspark: Promenadenkonzert: Dienstags, Freitags und Sonntags von 4 bis 6 Uhr und 7 bis 10 Uhr  
Große Geldlotterie — Großer Rummelplatz  
Dauerkarten: M. 12.—, 10.—, 5.—

**Ausflugsorte und Vergnügungsstätten in Freital und Umgegend**

**Gasthof Lübau**  
Der Ausflugsort durch den Rabenseer Grund  
Jeden Sonntag vornehmer Ball  
Saal Sonntags bestens geeignet für Nachpartien. Großer Saalplatz für Kinder

**Sächs. Woll, Freital**  
2 Ball-Säle — 5 Kegelbahnen  
Libelle-Kaffee und Weinhaus  
Täglich 2 Kapellen / Jeden Sonntag Ball

**Gasthof zur Erholung**  
Weißig bei Freital  
schönster Ausflugsort des Plauenschen Grundes  
Vornehmer Garten-, Ball- und Konzert-Etablissement  
Große Festwiese — Herrl. dek. Saal  
Eigene Schlächterei  
Tel. Amt Fr. 411 **Otto Richter**

**Restaurant Bergkeller**  
Weißig bei Freital  
empfiehlt den werten Ausflüglern seine Lokalitäten zur freundlichen Einkehr  
Schöner schattiger Garten / Eigene Schlächterei  
**Arno Winkler und Frau**

**Restaurant u. Café „Am Weinberg“**  
Freital-N.  
empfiehlt seine renovierten Gast- und Vereinszimmer. Angenehmer Familienverkehr.  
**Hans Rudolph**

**Restaurant „Zur Hoffnung“**  
Freital-N.  
Angenehmer Familienverkehr. Neue Bewirtung  
Es empfehlen ihre großen Gast- und Vereinszimmer  
**Ernst Müller und Frau**

**Gasthof Wurgwitz**  
bei Freital  
schöner Ausflugsort, großer Lindengarten, schöner Saal  
Jeden Sonntag feiner Ball  
Vereinen bestens empfohlen. Ruf 252  
Eigene Fleischerei  
**Oswald Becker und Frau**

**Gasthof Obernaundorf**  
schönster Ausflugsort der Umgegend  
Jeden Sonntag feiner Ball  
Das geachtete Vereinen bei Nachpartien usw. bestens empfohlen.  
**Emil Uhlmann und Frau**

**Gasthof Possendorf**  
Beliebter Ausflugsort — Gute Speisen und Getränke  
Eigene Schlächterei  
Jeden Sonntag vornehmer Ball  
Einfaches der Eisenbahn und Autobuslinie  
**Hans Butter und Frau**

**Restaurant Klippermühle**  
Tharandt  
empfiehlt allen Ausflüglern seine Lokalitäten und seinen sonnigen Garten  
**Hans Butter und Frau**

**Restaurant**  
**Zur frohen Schicht**  
empfiehlt seine Lokalitäten  
Täglich Unterhaltungsmusik  
Neue Bewirtung

**Krilles Gasthof Döhlen**  
empfiehlt den werten Vereinen seine Lokalitäten zur freundlichen Einkehr  
Jeden Sonntag feiner Ball  
Ruf Freital 214

**Allerfeinsten Tafelbier**  
Lieber zu erlangen  
Überall zu haben

**OTZMILLER**  
GES. GESCH. MARKE  
RUMMELPLATZ

**Georg Brünn**  
Lübener Jungfer  
RUF:  
25741, 21777, 21736, 22736.







Unser

# SAISON- AUSVERKAUF

findet vom 15.-28. Juli statt

Große Zwingerstr. 12 14  
Königsbrücker Straße 38  
Kesselsdorfer Straße 22

Markgraf-Heinrich-Straße 31  
Freital-Deuben, Ob. Dresdner Str. 104  
Leuben, Stephensonstraße 17



Sonder-  
Angebot  
**300  
Kleider**  
reine Wolle,  
in schönen  
Farben und  
verschied.  
Ausführungen

Mk 11,50

In allen Abteilungen  
bieten wir nur Qualitätswaren in größter  
Auswahl zu niedrigsten Preisen

## Größere Posten Gelegenheitskäufe

- in
- Kleidern
- Mänteln
- Kostümröcken
- Jumperblusen
- Anzügen
- Sportanzügen
- Kleiderstoffen
- Baumwollwaren
- Leinenwaren

Fahrgeldrückvergütung für auswärtige Mitglieder

Auf alle vom 15. bis 28. Juli in unseren Warenhäusern  
u. Spezial-Textil-, -Konfektions- u. -Schuhwaren-Verteilungsstellen  
gemachten Einkäufe gewähren wir

**doppelte Rückvergütung**

# KONSUMVEREIN VORWÄRTS

Tage  
Beila

Bezug  
Zuführung  
Südbahn  
Schiffbau  
Linné Dr

3. In

GO

2  
2

Der be  
weiter geg  
Jahren a  
zentrierte  
Sonnabend  
Nomies u  
iner Seid  
Wiener M  
Arbeiterm  
preils, der  
verjuchten  
Wille m  
volutionäre  
minnen. I  
gelangen.  
zeigt, daß  
genau so m  
in den Jan  
hreit fortz  
die joyalid  
den behärd  
christlich-jo  
legenden  
tiensrogier  
überigen P  
Sarcis hat  
verlieren,  
auschleichen  
verbreitet  
sie als B  
Luzit b  
dem Mi I  
Die Soja  
onen zwei

„Das  
Wieder fin  
hend, der  
ein End  
Sia op  
antere St  
bricht, daß  
Bürgermei  
nächst für d  
ich a w  
mächtigen  
Sicherh

In der  
erhöhen:  
Straßen  
höhe, die  
den Genug  
Minist zu  
nicht in r  
aufnahme  
neue Jurch  
die Repub  
Medaille

Des w  
wähnel. I  
bieren n  
Der Gener  
von der G  
koretis m  
des Gij  
wird, hat  
Teil der G  
wegen. S  
einanderje  
Ausfahren

In der  
t. Jun  
Kellchids,  
tributanit  
tes. Bat  
Nach einer  
halten bei  
herausrag  
hüll. Sei  
lichtlich  
nach des